

Erledigt

Probleme mit Ozmosis und Windows 10 / USB-Bootsticks

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 25. August 2016, 19:05

Hallo liebe Gemeinde,
ich habe folgendes Problem:

Hackintosh läuft nun echt klasse, nur wenn ich die SSD Wechsel für die vorhandene Windows 10 SSD Installation bzw. mit einem anderen Medium, wie CD/DVD oder USB-Bootstick, finde ich keinen Eintrag im Bootmanager von Gigabyte, kann daher nicht auswählen oder bootet auch nicht von alleine.

In den Einstellungen von SATA im Bios ist die SSD sichtbar.

Habe folgendes Bios auf dem Board -> Z87XUD5H_oz_169X_M.10c



Wie bekomme ich das in den Griff?

Beitrag von „al6042“ vom 25. August 2016, 19:32

Hi,

hast du im BIOS unter "BIOS Features" -> "Boot Mode Selection" den Eintrag auf "UEFI and Legacy" gestellt?

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 25. August 2016, 19:48

Ja, ist eingeschaltet

Beitrag von „al6042“ vom 25. August 2016, 19:53

Nutzt du eine Defaults.plist?

Was für ein Ergebnis erhältst du nach Ausführen folgendem Terminal-Befehls:

Code

1. `nvrnm 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter`
-

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 25. August 2016, 20:13

es kommt %00

Beitrag von „al6042“ vom 25. August 2016, 20:17

Und?

Hast du eine Defaults.plist?

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 25. August 2016, 20:19

Ja, habe ich...

Habe 2 SSD separat, also Wechsel jedes mal von Hand... sind also nie beide im System

Beitrag von „al6042“ vom 25. August 2016, 20:25

Dann packe mal folgenden Eintrag in die Defaults.plist:

Code

1. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
2. `<true/>`

und zwar in den Bereich

Code

1. `<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>`

Danach machst du einen Neustart, gehst dann aber direkt per F12-Taste in die Boot-Auswahl des Boards und führst per Tasten-Kombi Alt+WinLogo+P+R einen NVRAM-Reset durch. Dabei startet der Rechner nochmals neu, liest dabei aber Ozmosis und auch die geänderte Defaults.plist komplett neu ein.

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 25. August 2016, 20:36

Habe alles so gemacht...

habe mal den Terminalbefehl eingegeben von vorhin... es kommt %00 immer noch und habe kein anderes Medium zur Ansicht im Bootmanager

Beitrag von „Senseye“ vom 26. August 2016, 21:59

Liegt der Windows bootloader denn überhaupt auf der ESP von der Windows Platte? Oder ist der vielleicht durch das umstöpseln der festplatten auf der ESP von der anderen Platte

gelandet?

Beitrag von „al6042“ vom 26. August 2016, 22:00

Sein Windows ist eine Legacy Variante.

Wir haben das Problem eben per TeamViewer lösen können.

Es bestand darin, dass er dein von mir oben geposteten Eintrag für die Defaults.plist zweimal drinnen hatte...

Zuerst den

Code

1. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
2. `<true/>`

irgendwann dahinter den

Code

1. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
2. `<false/>`

Letzterer wurde dann natürlich auch genutzt.

Defaults.plist korrigiert, neu gestartet und NVRAM-Reset durchgeführt...

Alles wieder in Ordnung... 😊

Beitrag von „Senseye“ vom 27. August 2016, 00:42

Windows 10 sollte man aber schon im UEFI Modus installieren wenn es die Firmware hergibt.

Beitrag von „al6042“ vom 27. August 2016, 00:49

Die Leute die sich mit der Materie auseinandersetzen wissen das.

Die Leute die einfach nur Windows installieren wollen, legen die CD ein, starten den Installer und freuen sich wenn der fertig ist.

Es gibt viele Systeme der Art und ich werde im Hackintosh-Forum nicht unbedingt darauf hinweisen, das die user ihre Windows Installation wiederholen sollten.

Vor allem, wenn auf den Systemen schon jede Menge Programme installiert wurden.

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 27. August 2016, 08:15

Das Problem war, dass das Windows schon installiert war, bevor Ozmosis auf eine neuere Version upgedatet wurde und der Hackintosh neu installiert habe.

Wie oben schon beschrieben von al6042, wurde die Defaults.plist bearbeitet und der Eintrag

```
<key>DisableBootEntriesFilter</key>  
<false/>
```

durch

```
<key>DisableBootEntriesFilter</key>  
<true/>
```

ausgetauscht und NVRAM neu geladen

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken für die Hilfe, ohne die ich es nicht geschafft hätte. 

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 22. April 2017, 19:27

Guten Abend zusammen,

habe eine neue SSD in den Hackintosh eingebaut, sonstige HDD ausgebaut, per USB-Stick Yosemite als Neuinstallation darauf installiert und alles lief ohne Probleme.

Nun folgende frage... nach einem PRAM Reset musste ich natürlich meine alte Installation nochmal rein tun, damit nach PRAM Reset auch die Default.plist eingelesen werden kann. Soweit gut, aber wenn ich nun nochmals eine Neuinstallation mache, habe ich keinen Sound mehr! Was ist nun anders, als davor, wo ohne Default.plist alles lief?

Bin etwas ratlos!

PS: Sound bzw Monitor erfolgt über Displayport an einer Radeon.

Natürlich könnte ich die vorherige Installation benutzen, wäre mir aber lieber, es würde alles ohne mein zutun von vornherein funktionieren, hatte ja schon funktioniert, nur leider nicht mehr jetzt.

Selbst mit der Default.plist läuft der Sound nicht!

Beitrag von „al6042“ vom 22. April 2017, 19:52

Wenn du die alte Platte dran hast, solltest du von alter und neuer Platte die [EFI-Partition mounten](#) und den kompletten Inhalt der alten auf die neue Platte kopieren.
Danach die alte wieder abhängen und einen weiteren NVRAM Reset durchführen.

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 22. April 2017, 20:24

Und wenn ich nur die alte SSD reinmachen und NVRAM Reset durchführe, würde nicht schon reichen? Weil ich arbeite mit TrueImage für Mac und habe das Image von der alten Installation nur noch auf der NAS...

Beitrag von „al6042“ vom 22. April 2017, 20:26

Hat das TrueImage die komplette Festplatte kopiert? Also alle Partitionen?
Wen dem so wäre, würde es ja eine befüllte EFI-Partition auf der SSD geben?
Ist das so?
Sind dort die gleichen Daten drin, wie auf der EFI-Partition der alten Festplatte?

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 22. April 2017, 20:33

Ja,vermutlich!
Werde trotzdem mal nachsehen!

Die Images sind aufgegliedert in 3 Partitionen
EFI
Macintosh HD
Recovery HD

zudem sind inkrementelle Backups nach Zeit, die ich auswählen kann.

Beitrag von „al6042“ vom 22. April 2017, 20:42

Und in dem Backup sind tatsächlich auch die EFI-Daten drinnen?

In der Zeit in der wir hier hin und herschreiben, hättest du den Inhaltsabgleich zweimal machen können... 😊

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 22. April 2017, 20:52

Ja... hätte ich... hmm... kann ich also diese ohne Berücksichtigung ob es die selbe SSD ist, einfach auf die neue nur die EFI Partition von der Image herstellen müssen und gut ist es? Werde es auf jedenfalls probieren

Beitrag von „al6042“ vom 22. April 2017, 20:55

Was für dich einfacher ist...

Du solltest nur sicher sein, das die Inhalte der Ordner auch übereinstimmen.

Deswegen würde ich die Daten direkt von der EFI der alten Platte kopieren.

Beitrag von „ThomasHackintosh“ vom 22. April 2017, 21:07

Da mit Acronis TrueImage noch nicht optimal funktioniert, wende ich lieber die normale Vorgehensweise an, also per Recovery HD oder USB-Stick installieren und wieder aus der Time Machine wiederherstellen.

Eine kleine Zusammenfassung zu Acronis TrueImage am Rande

Hatte gerade die ganze SSD per Image hergestellt...

Leider sehe ich im Bootmenü vom BIOS keine Recovery HD bzw. die Macintosh HD wurde nicht korrekt wie vorher benannt... Mist!

Macintosh HD konnte ich umbenennen und wird nun korrekt im Bootmenü angezeigt, nur halt nicht die Recovery HD...

Daher bin ich mir nicht ganz sicher, ob dies der Weg ist, den ich möchte, weil nicht perfekt...

Das wiederhergestellte Yosemite läuft, nur keine Recovery HD im Menü sichtbar, aber im Festplattendienstprogramm ist Sie vorhanden....

Nach dem NVRAM Reset geht wieder die Installation ohne zutun!

Habe danach die EFI Partition aus der TrueImage noch ersetzt und siehe da, auch wenn ich ein NVRAM Reset machen muss, bleibt für Neuinstallationen die vollständige Unterstützung erhalten.

Habe in der EFI Partition noch eine DSDT.aml im Pfad
/EFI/EFI/Oz/Acpi/Load/